

# Mehr als ein gewöhnlicher Tag der offenen Türen

Unter dem Motto «Please Disturb – bitte stören» gewährten am Sonntag in Graubünden 47 Hotels einen exklusiven Einblick hinter die Kulissen ihres Betriebes. Eintreten, entdecken und erleben hiess es auch im «Hotel Schweizerhof» und «Sunstar Alpine» in Lenzerheide sowie im «Valbella Inn Resort» in Valbella.

■ Von Gion Nutegn Stgier



Freuten sich am Apfel-Schäl-Wettbewerb: (von links) Heinz Brand, Nationalrat SVP, Valérie Accola, Geschäftsleitung SVP Graubünden, Brigitta Hitz, Grossrätin FDP, und Christian Rathgeb, Regierungsrat FDP.

Bild Elian Schmid

Herzliche Gastfreundschaft, attraktive Programme und Wettbewerbe – das haben 3500 Personen, die sich für das Leben und Arbeiten in einem der 47 Hotels in Graubünden interessiert haben, am letzten Sonntag erlebt. Die Besucher, alleine in Lenzerheide und Valbella rund 500, davon viele Jugendliche und Kinder im Schulalter, tauchten in spannende Betriebsführungen, Degustationen und weitere Attraktionen ein. «Please Disturb – bitte stören» ist weit mehr als ein gewöhnlicher Tag der offenen Türen. Es ist der grösste Infoevent rund um die Ausbildung in der Berufswelt der Hotellerie und Gastronomie. Schüler in der Berufsphase, Eltern, Lehrer sowie alle Interessierten besuchten ein Hotel ihrer Wahl und konnten sich ein Bild machen von dieser spannenden Branche. Mit der Aktion erhielten die Hotelgäste, andere Gäste sowie die lokale Bevölkerung die Möglichkeit, sich ein lebendiges Bild von den Hotels der Region zu machen. In den Viersternhotels «Schweizerhof», «Sunstar

Alpine» und «Valbella Inn Resort» wurden alle Besucher aus erster Hand über die verschiedenen Hotelberufe informiert.

Gastgeberin im Hotel «Schweizerhof» Claudia Züllig-Landolt und Jürg Domenig, Geschäftsführer Hotellerieuisse Graubünden, beobachteten mit Freude die Arbeit von zwei Mädchen im Schulalter. Bild Gion Nutegn Stgier

## Auch die Politprominenz erlebte den Tag von einer anderen Seite

In den teilnehmenden Hotels waren die Lehrlinge für einige Stunden die Protagonisten. Mit viel Motivation, Freude und Spass waren die Lehrlinge dabei und teilten ihre Erfahrungen und Kenntnisse grosszügig mit allen Interessierten. Kompetent und charmant führten sie durch die Hotels, erläuterten ihre Arbeiten und schilderten ihren beruflichen Alltag, was durchaus auch bei vielen Besuchern Begeisterung auslöste. Begeistert von den Lernenden und ihrem Wissen war auch eine Anzahl Politiker und Politikerinnen aus der Region und aus anderen Talschaften unseres Kantons. Immerhin waren im Hotel «Schweizerhof» unter den Besuchern Regierungsrat Christian Rathgeb und Nationalrat Heinz Brand, der nicht nur in Bern die politische Suppe rührt, sondern auch zu Hause die Kelle als Hobbykoch schwingt. Der Parcours, den die Lehrlinge vom «Hotel Schweizerhof» extra für den Tag der offenen Türen erstellt haben, hat auch das Interesse der anwesenden Grossräte und Grossrätinnen der SVP und FDP erweckt. Aber nicht die Anzahl der Besucher, sondern deren überaus ehrliches Interesse am Berufsbildungstag war der Mittelpunkt vom letzten Sonntag. Alles in allem ein Tag, der wieder ein Mal bewiesen hat, dass unsere Hotellerie viel besser ist als ihr Ruf und dass wir auch im Kanton Graubünden fähige Lehrlinge haben, die ihren Beruf mit viel Herzblut pflegen.

